



Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 15, Abt. Bauamt
Postfach 80 07 09
70507 Stuttgart

20. April 2006

***EINWAND ZUM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN FÜR DEN AUSBAU DER A 81
ZWISCHEN AS SINDELFINGEN UND AS BÖBLINGEN/HULB***

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Eigentümer des Grundstücks Eschenbrünne Str. 27/1. Das Grundstück ist bebaut mit einer Doppelhaushälfte, die in einem Abstand zur Autobahn von ca. 30 – 40 m liegt. Das Gebäude liegt somit in unmittelbarer Nähe der Autobahn und ist heute schon unzumutbaren Lärmbelastungen durch den Verkehrslärm der bestehenden Autobahn ausgesetzt. Der aufgeworfene Erdwall und eine darauf errichtete ca. 3 m hohe Lärmschutzwand hat sicherlich eine Lärmreduzierung bewirkt, aber diese Reduzierung ist nicht ausreichend. Ich bin sicher, dass am Tag der Richtwert der TALärm von 50 db(A) und nachts der Wert von 40 db(A) immer wieder überschritten wird! Die derzeitige stetig hohe Lärmbelastung ist immer noch so hoch, dass ein Schlafzimmer zur Autobahnseite aus dem Gesichtspunkt der nächtlichen Fahrgeräusche der Autobahn nicht realisierbar war. Nachts auch noch bei offenem Fenster auf der Autobahn zugewandten Seite zu schlafen ist unzumutbar! Die Kinder, deren Zimmer leider nur auf der zur Autobahn gerichteten Seite liegen können, klagen permanent über diese Lärmbelastung.

Durch den Ausbau der Autobahn auf 6 Spuren und der zu erwartenden erhöhten Verkehrsbelastung, werden meine Familie und ich weiterhin einer erheblichen inakzeptablen Lärmbelastung ausgesetzt werden. Dies würde mein Eigentum, meine Lebensqualität und meine Gesundheit über die schon heute bestehenden unzumutbaren Verhältnisse hinaus noch erheblicher beeinträchtigen.

Daher erhebe ich gegen den geplanten Ausbau der Autobahn folgende

EINWENDUNG:

Für den Fall des 6-spurigen Ausbaues der Autobahn A81 **fordere ich eine Überdeckung**, zumindest der Strecke zwischen der Anschlussstelle Sindelfingen-Ost und der Anschlussstelle Böblingen-Sindelfingen (ca. 2 km), damit eine wirksame Lärmreduzierung erzielt werden kann. Dazu ist eine kostengünstige Lösung, wie etwa ein Lärmschutztunnel nach dem System der Firma Züblin, zu untersuchen.

Eine solche Überdeckung ist von den Städten Sindelfingen und Böblingen bereits eingefordert worden, als die Entscheidung gefallen ist, die im Zuge der A 81 geplante Verbindung von Leonberg nach Gärtringen nicht zu bauen, sondern den gesamten Verkehr zwischen Sindelfingen und Böblingen hindurchzudrücken.

Die auf der Sindelfinger Seite auf Höhe meines Grundstücks vorgesehene Lärmschutzwand müsste dann nicht erhöht werden und sollte in Richtung Autobahn schallabsorbierend ausgestaltet werden, damit keine Reflexionen auftreten können.

Ebenso fordere ich eine Geschwindigkeitsbegrenzung für Lkws: 80 km/Std. und Pkws: 100 km/Std., welche im Bereich zwischen Böblingen und Sindelfingen mit stationären Radaranlagen stets überwacht werden muss.



Meine Forderung, den Streckenbereich zwischen der Anschlussstelle Sindelfingen-Ost und der Anschlussstelle Böblingen-Sindelfingen (ca. 2 km) zu Überdeckeln, unterstreiche ich mit nachfolgenden Detailthemen / -argumenten:

Passiver Schallschutz im häuslichen Bereich

Aus dem berechneten Schallimmissionsplan ist zu ersehen, dass eine große Anzahl von Menschen in Wohnungen und Häusern, speziell im Bereich Eschenbrünnle Straße, durch die bisherigen Planungen über die gesetzlichen Grenzwerte hinaus belastet werden. Der daraus resultierende Anspruch eines passiven Lärmschutzes, wie Schallschutzfenster, erhalten nicht den Wohn- und Erholungswert. Gärten, Balkone und Spielplätze kann man aber nicht durch Schallschutzfenster und schallschluckende Entlüftungssysteme nutzbar machen. Meinen Balkon, die Terrasse und den Garten möchte ich mit meiner Familie weiterhin ohne störenden Lärmeinfluss nutzen können.

Fenster auf der Rückseite meines Hauses können nachts nur bedingt geöffnet werden, da selbst von den umgebenden Häusern der Lärm der Autobahn reflektiert wird. Dies steht in Abhängigkeit von Windrichtung und Fahrbahnzustand (feucht / trocken)

Ständige Lärmbelästigung ist ein körperlicher Stressfaktor und macht auf Dauer krank! Nicht umsonst gibt es die Initiative / Richtlinie der Europäischen Union zur Bekämpfung von Umgebungslärm (RL 2002/49/EG, §1), die der Bundestag am 24.6.2005 mit einem Gesetz aufgegriffen hat. (Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm)

Erhöhung der Schallschutzmauer auf 6 m

So wie im Planfeststellungsverfahren ausgewiesen, soll die Schallschutzmauer in dem Bereich, wo sich mein Grundstück befindet, auf 6 m erhöht werden, was eine Verdopplung der Schallschutzmauer bedeutet. Die Erhöhung der Mauer hat neben einer unwirksamen Reduzierung der Lärmbelästigung auf einen akzeptablen Wert, Auswirkungen auf den Lebensraum von Mensch und Flora hinter der Schallschutzmauer.

- ❖ Die Möglichkeit, den blauen Himmel zu sehen, würde an vielen Stellen in meinem Haus durch die hohe Schallschutzmauer gemindert, bis verhindert werden. Es würde der Blick auf eine im Schatten liegende dunkle Wand bleiben, auch wenn diese hell angestrichen wäre. Dies würde für meine Familie und mich eine massive Einschränkung der Lebensqualität bedeuten.
- ❖ Büsche und Bäume hinter der Schallschutzmauer würden einer starken Abschattung unterliegen und das Wachstum gemindert werden, da das Sonnenlicht Bereiche hinter der Schallschutzmauer nicht erreichen würde. Somit würde eine Grünbewachsung mit Büschen und Bäumen im Bereich der Schallschutzmauer nur sehr langsam fortschreiten. Die Schallschutzmauer würde ein optisch prägendes Objekt am Horizont, mit dem mentalen Eindruck „eingemauert zu sein“. – Eine weitere deutliche Reduzierung der empfundenen Lebensqualität.

Ich fordere Sie daher auf, die Planung der „Erweiterung der A81 auf 6 Spuren“ speziell im Streckenbereich zwischen der Anschlussstelle Sindelfingen-Ost und der Anschlussstelle Böblingen-Sindelfingen (ca. 2 km) mit einer Überdeckelung zu planen und dadurch für die Anwohner die Schallschutzgesetzgebung / Richtwerte aus DIN 18005 / und / TALärm / einzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen